

Wirtschaftspolitische Rundschau

Redaktion in Halle, Dr. Frankfurterstraße 17, Fernruf: Nr. 6802.
 Abenden 302. Gesprächsabend unserer Gleichartigen Donnerstag von 4—6 Uhr nachmittags. Die „Wirtschaftspolitische Rundschau“ wird von 4—6 Uhr nachmittags. Die „Wirtschaftspolitische Rundschau“ wird von 4—6 Uhr nachmittags. Die „Wirtschaftspolitische Rundschau“ wird von 4—6 Uhr nachmittags.

Sozialdemokratische Partei-Zeitung für Halle

und des Saalkreises sowie die Kreise Merseburg-Duerfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Riebenburg, Sangerhausen-Clatzberga, Zeitz-Weißenfels, Naumburg-Eisenach und die Mansfelder Kreise.

Verlag in Halle a. S., Große Ulrichstraße 27, Fernruf 5407.
 Telegrafische Adressen: „Wirtschaftspolitische Rundschau“ 11092 Erfurt.
 Geschäftsstelle in Eisenach: Bahnhofstr. 22, Fernrufnummer 302.
 Preis pro Jahrgang: 24 Mark, monatlich 2 Mark, halbjährlich 12 Mark.
 Einzelhefte 40 Pfennig.
 Anzeigenpreise: In Anzeigenblättern 40 Pfennig, in den übrigen 50 Pfennig.
 Anzeigenpreise: In Anzeigenblättern 40 Pfennig, in den übrigen 50 Pfennig.
 Anzeigenpreise: In Anzeigenblättern 40 Pfennig, in den übrigen 50 Pfennig.

Londoner Bruch.

Die Entente besteht weiter.

Seite, Dienstag vormittag, Muffäßer der französischen Delegation nach Paris.

London, 15. August. Die Konferenz ist an der Reparationsfrage gescheitert. Die Konferenz verhandelte nur noch über die Lage Deutschlands und beschloß, ihm einen neuen Vorschlag zu genehmigen.

London, 15. August. Bevor die Konferenz zusammenbrach, verjagte Schärer die Weimarervertreterlichkeiten zwischen Poincaré und Lloyd George zu überbrücken. Sein Vorschlag, die Konferenz um 6 bis 8 Wochen zu verlagern, wurde von den britischen Vertretern angenommen, aber die Franzosen machten zur Bedingung, daß Deutschland die während dieses Zeitraumes fällig werdenden Reparationsleistungen bezahlen sollte. Poincaré erklärte, daß er nicht bereit sei, die Verhandlungen in die Länge zu ziehen, und daß er sich für den Fall der Verzögerung nicht verantwortlich machen könne. Die Konferenz wurde schließlich abgebrochen, nachdem die Franzosen ihre Forderungen nicht zurückgezogen hatten.

London, 15. August. Vom Sonderberichterstatter der Agentur Spass: Poincaré bereit heute nachmittag um 3.30 Uhr mit Clemenceau die französische Delegation nach London am Dienstag vormittag zu verlassen.

Wir verzichten im Interesse unserer Leser auf die Wiederholung des Gewitters der bisherigen Meldungen aus London, die inhaltlich nichts anderes beinhalten als die vorangegangenen Londoner Telegramme. — Das, was in Cannes und Genoa drohte, nämlich der Konflikt zwischen Lloyd George und Poincaré, ist nunmehr abgeklungen. Die Frage drängt sich nunmehr auf, ob die Dinge liegen, wie es scheint. Da der sogenannte Oberste Rat sich nicht hat erheben können, bleibt der Reparationskommission die Entscheidung über die Höhe der Reparationsleistungen vorbehalten. Nach Art. 233 des Versailler Vertrags ist die Reparationskommission ermächtigt, der deutschen Regierung über die Höhe der Reparationsleistungen zu entscheiden. Die Kommission wird in Kürze über die Höhe der Reparationsleistungen berichten, doch bleibt die große Frage offen: Wird Frankreich sich einem Mehrheitsbeschluss fügen oder nicht, und was das bedeutet.

Bayerische Enttäuschung.

Das „Berliner Protokoll“ — Heftige Verträge, Versehenfeld zu besanzenieren.

München, 14. August. Die Aufnahme des „Berliner Protokolls“, wie die bayerische Presse die Vereinbarungen zwischen Bayern und dem Reich bezeichnet, bei den bayerischen Regierungsparteien ist vollkommen einheitlich. Die Blätter machen keinen Zweifel über die Enttäuschung und dem Vertrauen, die von dem Reich ausgehenden vorläufigen Vereinbarungen zu besanzenieren. So heißt es u. a., daß das „Berliner Protokoll“ für den bayerischen Landtag lediglich den Wert eines „Konzepts“ und nicht den eines Staatsvertrages habe. Das Protokoll enthält zwar freundliche Worte, aber keine rechtlichen Verpflichtungen für den Landesobersten. Die Regierung der bayerischen Senats im Staatsgerichtshof ist nicht klar und unambiguös Bayern gegenüber. Die Reichsregierung mache gewisse Konzessionen, worfür sie aber zahlen, was gefehle, wenn sie nicht mehr am Ruder sei. Schließlich wird der Satz des Protokolls nach menschlichem Ermessen wird die Selbstständigkeit der Länder nicht weiter eingeschränkt werden. Eine andere Reichsregierung, die, könne dann wohl anders, menschlich erkennen. Das Protokoll ist dazu da, um dem bayerischen Vertreterstand in die Augen zu streuen, was die darüber hinausgehenden, daß die wichtigsten bayerischen Forderungen nicht durchsetzen und daß man sich nicht dessen beiläufig mit Verhöhnungen habe abfinden lassen.

Schlüssig fordert die „Münchener Abendzeitung“, die Bayerische Volkspartei wird von der Arbeit Versehenfeld nicht sehr enttäuscht sein, einen Konflikt mit Berlin nicht durchzuführen, liegt ihm nicht. Die Bayerische Volkspartei-Korrespondenz urteilt am 10. August anders als die „Münchener Abendzeitung“, daß die Reichsregierung die „menschliche Gemächlichkeit“ der Reichsregierung und beschließt, ob es überhaupt zu einer Zustimmung der Parteien zu diesem Protokoll kommt. Der „Bayerische Kurier“ bezeichnet den Ausgang des 11. August nicht als eine Lösung der Krise, er bedeutet nicht Frieden, sondern die Befestigung der Regierungsgewalt mit einer bemerkenswerten Mäßigkeit zu verteidigen. Er schreibt: Die Erfahrungen der Reichsregierung sind natürlich kein Staatsvertrag, aber doch eine wertvolle Zuhilfenahme. Diese Zustimmung ist zu beschaffen, sie

die übrigen Ministern, falls die französische Regierung von Gnaden des nationalen Blods zu neuen Genossenschaftsregeln greift, zu tun? Es würde zu gewissen Kombinationen führen, wenn wir diese Frage nicht verfolgen würden. Denn obwohl es im Grant nicht eine gewisse Sorte von Politikern gibt, die zu jedem Vorhaben gegen Deutschland in jedem Fall bereit sind, die französische Regierung es kaum möglich, die Hand beispielsweise auf das Ruhrgebiet zu legen, weil das den direkten Wirtschaftszug gegen England bedeuten würde, das eine solche französische Handlung mit Gegenmaßnahmen aus Lebensnotwendigkeit beantwortet müßte.

Fakt wäre es, aus dem Bruch der Londoner Konferenz einen Bruch der Entente oder gar ein Aufheben des Versailler Friedensvertrages konstruieren zu wollen. So sehr aber auch möglich werden durch das Bündnis der sogenannten Alliierten. Das Rebuerswerte an der ganzen Angelegenheit ist, daß die Welt immer weiter sinkt und am Dienstag einen neuen Sturz erlebte, während sich die Herzen in London unter dem Deckmantel der Beratung wirtschaftlicher Probleme über politische Dinge freuten.

Der Abbruch der Konferenz hat vorläufig keine weitreichenden anderen Folgen, als daß die Reparationsfrage weiter in der Schwebe bleibt und der Zustand verhängnisvoll, daß die Industrie und Wirtschaft in Deutschland immer mehr in die Katastrophe hineingeworfen wird. Der Dollar wird also künftig weiter steigen, und das deutsche Volk wird die Lasten dafür zu bezahlen haben, daß die Alliierten in London sich nicht einigen konnten.

Vorläufige Stundung der heute fälligen 40 Millionen-Zahlung.

Poincaré aus neue ins Unrecht geicht.

Berlin, 15. August. Die für Montag anfallende fällige Leistung des von der Reparationskommission erzwungenen 40 Millionen-Zahlung ist im Laufe des heutigen Nachmittags der deutschen Kriegsausschussmission in Paris überreicht worden. Die Reparationskommission bringt in dieser Antwort zum Ausdruck, daß sie infolge der gegenwärtigen Lage in Deutschland die Zahlung der 40 Millionen-Zahlung vorläufig nicht zu erfüllen in der Lage ist. Poincaré antwortete in der Sitzung im Reichstag, daß die Reparationskommission die Zahlung der 40 Millionen-Zahlung vorläufig nicht zu erfüllen in der Lage ist. Poincaré antwortete in der Sitzung im Reichstag, daß die Reparationskommission die Zahlung der 40 Millionen-Zahlung vorläufig nicht zu erfüllen in der Lage ist.

Französische Bekwerbe-Note.

Die französische Regierung hat der Reichsregierung eine Note überreicht, die die Bedingungen für die Rückzahlung der französischen Kriegsausschussmission in Paris überreicht worden. Die Note enthält die Forderungen der französischen Regierung, die die Reichsregierung erfüllen muß, um die Zahlung der 40 Millionen-Zahlung zu erhalten. Die Note enthält die Forderungen der französischen Regierung, die die Reichsregierung erfüllen muß, um die Zahlung der 40 Millionen-Zahlung zu erhalten.

Heutiger Stand des Dollars 1050.

Die heutige Lage des Dollars ist durch den Bruch der Londoner Konferenz und die damit verbundene Unsicherheit über die Höhe der Reparationsleistungen stark beeinflusst. Der Dollar hat sich heute auf 1050 Mark gehoben, was ein Anzeichen für die steigende Inflation in Deutschland ist. Die heutige Lage des Dollars ist durch den Bruch der Londoner Konferenz und die damit verbundene Unsicherheit über die Höhe der Reparationsleistungen stark beeinflusst.

Wirtschaftspolitische Rundschau.

Weitere Preissteigerungen auf dem Getreidemarkt. — Forderungen auf Befreiung der Getreidemühle. — Getreidemonopopol in Norwegen. — Preissteigerungen in der Industrie. — Kapitalanleihe auf dem Geldmarkt. — Gegen die Ausfuhrbeschränkung.

Angeht durch die enorme Preissteigerung auf dem Getreidemarkt macht sich bereits in den führenden Kreisen des Landhandels das Verlangen geltend, die Preise für das Unmügelgetreide erheblich zu erhöhen. Die Preise sind bekanntlich seit Beginn der Woche (100 Mark) für Weizen 700 Mark, Roggen 600 Mark, Gerste 500 Mark, Hafer 400 Mark, Buchweizen 300 Mark, Dinkel 200 Mark, Hafer 100 Mark, Gerste 50 Mark, Buchweizen 20 Mark, Dinkel 10 Mark. Die Preise sind bekanntlich seit Beginn der Woche (100 Mark) für Weizen 700 Mark, Roggen 600 Mark, Gerste 500 Mark, Hafer 400 Mark, Buchweizen 300 Mark, Dinkel 200 Mark, Hafer 100 Mark, Gerste 50 Mark, Buchweizen 20 Mark, Dinkel 10 Mark.

Getreidemarkt.

Die Preise für Getreide sind heute weiter gestiegen. Weizen ist auf 1050 Mark, Roggen auf 900 Mark, Gerste auf 800 Mark, Hafer auf 700 Mark, Buchweizen auf 600 Mark, Dinkel auf 500 Mark. Die Preise für Getreide sind heute weiter gestiegen. Weizen ist auf 1050 Mark, Roggen auf 900 Mark, Gerste auf 800 Mark, Hafer auf 700 Mark, Buchweizen auf 600 Mark, Dinkel auf 500 Mark.

Industrie.

Die Preise für Industrieprodukte sind heute weiter gestiegen. Eisenbahnwagen sind auf 1000 Mark, Eisenbahnwagen auf 900 Mark, Eisenbahnwagen auf 800 Mark, Eisenbahnwagen auf 700 Mark, Eisenbahnwagen auf 600 Mark. Die Preise für Industrieprodukte sind heute weiter gestiegen. Eisenbahnwagen sind auf 1000 Mark, Eisenbahnwagen auf 900 Mark, Eisenbahnwagen auf 800 Mark, Eisenbahnwagen auf 700 Mark, Eisenbahnwagen auf 600 Mark.

Die heutige Lage des Dollars ist durch den Bruch der Londoner Konferenz und die damit verbundene Unsicherheit über die Höhe der Reparationsleistungen stark beeinflusst. Der Dollar hat sich heute auf 1050 Mark gehoben, was ein Anzeichen für die steigende Inflation in Deutschland ist.

Die Wunderschwärze und dem Besatzmann...
Die Wunderschwärze und dem Besatzmann...
Die Wunderschwärze und dem Besatzmann...

Die letzten Schmachreden...
Die letzten Schmachreden...
Die letzten Schmachreden...

Der internationale Schiffsbau.

Am 30. Juni 1922...
Am 30. Juni 1922...
Am 30. Juni 1922...

Der selbe Krieg!

„Mutter, ist das immer noch derselbe Krieg?“
„Mutter, ist das immer noch derselbe Krieg?“
„Mutter, ist das immer noch derselbe Krieg?“

Vorbereitungen wie die Kommunisten.

Aus Thüringen wird uns geschrieben:
Aus Thüringen wird uns geschrieben:
Aus Thüringen wird uns geschrieben...

Soziales.

Ausbreitung und Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten.

In dem letzten...
In dem letzten...
In dem letzten...

Gewerkschaftliches.

Die neuen Feuerzweckzulagen.

Donnerstag vormittag 10 Uhr...
Donnerstag vormittag 10 Uhr...
Donnerstag vormittag 10 Uhr...

Stellungnahme der Schließigen Gewerkschaften zum Leipziger Gewerkschaftskongress.

In einer von der Zentralkommission...
In einer von der Zentralkommission...
In einer von der Zentralkommission...

Alle Leute...
Alle Leute...
Alle Leute...

Schiedsgericht über...
Schiedsgericht über...
Schiedsgericht über...

Kommunistische Kulturfragen...
Kommunistische Kulturfragen...
Kommunistische Kulturfragen...

Da wie's recht...
Da wie's recht...
Da wie's recht...

Hilidas Geheimnis.

Roman von Maria Lindner.
Hilida hatte...
Hilida hatte...
Hilida hatte...

„Mein...“
„Mein...“
„Mein...“

„Du...“
„Du...“
„Du...“

„Ich...“
„Ich...“
„Ich...“

„Du...“
„Du...“
„Du...“

„Mein...“
„Mein...“
„Mein...“

„Du...“
„Du...“
„Du...“

„Du...“
„Du...“
„Du...“

„Du...“
„Du...“
„Du...“

„Du...“
„Du...“
„Du...“

„Du...“
„Du...“
„Du...“

„Du...“
„Du...“
„Du...“

„Du...“
„Du...“
„Du...“

life
menhite,
Benjamin
r. 25.
tionen,
pre-
abkrieger
gu. Seine
neiderei
n.
n. 54.
r. 18, 19,
Tuche
erhalten.
E-detail
ktion
er-Str. 59.
elegante
n.
Tapez.
rdel 18,
and
nhaus
t. 6.
ildern
feld,
straÙe 20.
uhle,
ildern,
r. 3.
rly Horn
r. 65.
seburger
ollwren.
no).
CO.
terzeuge
str. 40.
28
le
Bed-Fing.
22, Ring.
hausstr.
en detail
Patent-
ber-
str. 9.
Ste. N
meister
OR.
Art
de Möbel
erwar-
str. 5a.
haus
kauf von
Möbeln,
Wasche
str. 18.
ann
spitzer
straÙe 10
merien
aren.
6.
merien
sen
350.
r. Ware
en 34
1217.
latoffe.

Die neue Zeitschrift der Unionisten.
Die Union der Hand- und Kopfarbeiter hat in Berlin ein neues Organ in Form einer wöchentlichen Zeitschrift herausgegeben. Die Zeitschrift ist in der Redaktion von Hermann Bismarck, der als Redakteur eine Tätigkeit von 20 Jahren im Hand- und Kopfarbeiterverband hat. Die Zeitschrift ist in der Redaktion von Hermann Bismarck, der als Redakteur eine Tätigkeit von 20 Jahren im Hand- und Kopfarbeiterverband hat.

Die neue Zeitschrift der Unionisten.
Die Union der Hand- und Kopfarbeiter hat in Berlin ein neues Organ in Form einer wöchentlichen Zeitschrift herausgegeben. Die Zeitschrift ist in der Redaktion von Hermann Bismarck, der als Redakteur eine Tätigkeit von 20 Jahren im Hand- und Kopfarbeiterverband hat. Die Zeitschrift ist in der Redaktion von Hermann Bismarck, der als Redakteur eine Tätigkeit von 20 Jahren im Hand- und Kopfarbeiterverband hat.

Genossenschaftliches.
Gebote der Selbsterhaltung.
Die Genossenschaftlichen Runden ermahnen die Mitglieder zu einer sorgfältigen Selbsterhaltung. Die Genossenschaftlichen Runden ermahnen die Mitglieder zu einer sorgfältigen Selbsterhaltung.

Aus aller Welt.
Die Rotinbülle als Diebestahl.
Ein Schweden, der sich in Berlin zu seinem Vergnügen aufhielt, wurde von einem Dieben in seiner Wohnung erbeutet. Die Rotinbülle als Diebestahl.

Mein Bekleidungsverlust.
Einmal habe ich den Entschluß gefaßt, nur aus meinerleits kleidenden im Wohnzimmer zu kleiden. Das geht ja nicht so weiter; zwei Jahre in modifizierten Zimmern zu wohnen.

Ein Herz, das kein Gericht nicht mehr schreiben konnte.
Wenige Wochen vor seinem Tode hat der irreführende A in G ein Herz in einem gewöhnlichen Zeitung für die Welt, deren Hirtenträger er seit ihrer Verbindung gewesen ist, geschrieben.

Der Verband der Krankenpfleger.
Im Bezirk der Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt hielt am 12. und 13. August in Quedlinburg seine diesjährige Hauptversammlung ab. Anwesend waren 150 Vertreter von Ortskrankenkassen aus allen größeren Orten des Bezirks.

Aus der Provinz.
Der sozialistische Volksstaat Thüringen voran!
Thüringen hat ein Schulgesetz und Lehrerfortbildungsgesetz angenommen, das den einmütigen Beifall der Thüringer Bevölkerung findet.

Die bündelnde Aktion in Aussicht genommen.
Der vorabendige in Billingsaufträgen. Doch hat der Schriftsteller in Berlin gearbeitet hat, die Beratung abgelehnt. Das geschah, wie das von Paul Westheim herausgegebene „Kunstblatt“ berichtet, auf der Grundidee des Art: es soll eine Kollektiv genannt, die darauf in Selbstkritik als sicheres Mittel, die Kritik zu vermeiden, die Kritik zu vermeiden.

Literatur.
„Das Taschenbuch für Kommunalpolitiker“.
berühmt in seinem demnächst erscheinenden neuen Band 1922/23 auf die Verhältnisse der mittleren und kleinen Städte und der Landgemeinden. Das Taschenbuch für Kommunalpolitiker.

Der Verband der Krankenpfleger.
Im Bezirk der Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt hielt am 12. und 13. August in Quedlinburg seine diesjährige Hauptversammlung ab. Anwesend waren 150 Vertreter von Ortskrankenkassen aus allen größeren Orten des Bezirks.

Literatur.
„Das Taschenbuch für Kommunalpolitiker“.
berühmt in seinem demnächst erscheinenden neuen Band 1922/23 auf die Verhältnisse der mittleren und kleinen Städte und der Landgemeinden. Das Taschenbuch für Kommunalpolitiker.

Operetten-Theater.
Heute Dienstag Unwiderpflich Schluß!
7½ Uhr:
„Der keusche Lebemann“
Schwank in 3 Akt. v. Arnold v. Bach.
Kasse ab ¼ 10 Uhr (Tel. 6183) ununterb. geöffnet.

Allerorten
ausverkauft
Häuser
und offener
Beifall!

Walhalla
Lichtspiel - Theater

Die gesamte
Presse
brachte
hervorrag.
Be-
sprechungen!

Leipziger Str. 88
Fernruf 1224.
Der große Sensationsfilm
Der Eisenbahnkönig
2 Teile. I. Teil:
Mensch und Mammon
6 spannende Akte.
Was tat ich Dir? ...
Drama in 5 Akten
nach dem Roman
v. H. Courtes-Mehler.
Beginn der Abendvorstellung 8.30 Uhr.
Beginn: 4 Uhr.

Alte menade II a.
Fernruf 5738.
Der große Hellerkassenfolg
Henny Porten
in dem Lustspiel
in 5 Akten
Sie
und die
3
Vorführung:
4.00 6.10 8.30 Uhr.
Beginn: 4 Uhr.



Wieder-Eröffnung
am 16. August 1922,
nachtsmittags 3.30 Uhr mit dem
Riesen-Filmwerk
Dr. Mabuse
der Spieler
I. Teil
10 Akte. 10 Akte.
in der Rolle des Dr. Mabuse:
Rud. Klein-Rogge
in zw. 611 verschiedenen
Charakterrollen.
Als Mitwirkende:
Aud Egede-Nissen,
Gertrud Welcker, Grete Berger,
Bernhard Goetke, Karl Hossler
u. a.
Bearbeitet nach dem vielgelobten,
hochinteressanten, gleichnamigen
Roman der „Berliner Illustrierten Zeitung“
von Norbert Jacques, für den Film
bearbeitet von Thea von Harbou.

Walhalla
Dr. Josef Milos.
Heute Dienstag
unwiderpflicht allerletzter
Tag des Ringerwettstreits
um den grossen Preis
von Deutschland 150 000 Mk.
in bar.
Die letzten noch aussteh.
Entscheidungen:
Bikau - v. d. Heyd
d. kommende Matr. v.
Mann Deutsch.
Randolf - Barkowski
Beginn der Ringkämpfe
punkt 8 Uhr.
Alle Varietennummern
fallen aus.
Danach: Proklamierung
des Siegers und grosse
öffentliche Preisverteilung
auf der Bühne.

Alte unmoderne
Herren-Hüte
werden schnell, gut und
preiswert umgearbeitet.
C. G. Nicolai,
Leipziger Straße 13,
Fernruf 4612.
Fulda-Laufdecken
alte-Lustspiele
benutzt der Remar,
billig zu haben
Otto Spemann v. Walhalla
Billiger wie Leder
sind Contrefas
Gummifohlen
und **Abfägel**.
In haben Weberhandlung
Magdeburg Str. 8.

Aus dem Inhalt:
Die Welt, die sich in diesem Film auftut, ist die, in der wir alle leben; nur zusammengebrängt! Einzelnes übersteigert, das Ganze konzentriert, alles erfüllt von dem Fieberwahn der Jahre, die zwischen Krisen und Genesung wie halb schlafen; an Abgründen hintaurein. Auf den Trümmern ethischer Wertungen macht sich das Verbrechen breit bis ins Frech-Gigantische, wird Genusht zum Krankheit, Fröhlichkeit zur Orgie. Für die Jahre qualvollen Ernstes reicht sich eine von Krieg und Revolution zusammengelegte, zerrampelte Menschheit, taumelt von Genuß zur Begierde, von Begierde zu Genuß und tanzt! Lacht nicht, sondern schreit, schallt nicht, sondern spielt, mit einem Wort: ist besessen! — Der Berliner „Lokal-Anzeiger“ schreibt: Der Spieler Rolf Klein-Rogge als Dr. Mabuse, ein Künstler in der Maskenwandlung, sparsam in der Illustration seiner überschäumenden Natur, Aud Egede-Nissen, rassistig Wirbelwind bildhuden Weibstums, Hof in ihrer Hingabe zu dem einen, stellt sich neben ihn als Care Corzoza, Bernhard Goetke, der Staatsanwalt, eine schlichte, durchdrachte Wiedergabe des Gegenparts, des Rechtsempfindens.
Täglich 3 Vorstellungen: 3.30 6.00 8.30 Uhr.

Für Wiederverkäufer!
la. Romadur
und Limburger
etwas zerlaufen, gibt
in jeder Menge preis-
wert ab
May Hunger
Dampf-Molkerei u. Käse-Fabrik
Wolfstr. 1. Fernruf. 1663.

Die Ware liegt, die Ware fällt,
Die Leute brauchen heut' viel Geld —
Ja aber heute aus allen Witten
und heute alle Karitäten.
Buppen, Feils, Eisen und Papier,
Dies bringen alle schnell her zu mir.
Ja heute, wie doch jede Weis.
Den allerhöchsten Tagespreis!
Altpapier kg. 7.—
Zeitungen „ 9.00
Lumpen „ 6.— bis 7.50
Alteisen „ 6.— „ 8.00
Metalle 10% über Konkurrenzpreis.
Streng reelles Geschäft.
M. Meißner,
Fernruf 2191 Nähe Walhalla. Grünstr. 29
Bitte genau auf StraÙe und Haus-
nummer zu achten.

Gebhardt-Eiweiß-Kakao
ist von unschätzbarem Wert für alle die-
jenigen, deren Ernährungszustand der
Nachhilfe bedarf. — Gutehalten hervor-
ragender Herste stehen unserem Fabri-
kate zur Seite. — Ueberall erhältlich.
Versandstelle Gr. Steinstr. 36, Fernruf: 4841.
Georg Gebhardt & Co., Halle a. S.

Raufgefuche
Keine Brauerei!
**Gold-,
Silber-,
Platinbruch**
alte Zahngefuche,
Schmuck, Uhr, Ketten
kauft zu wirklich realen
und höchstem Tageskurs
A. Abramowitz,
Schmeerstrasse 14, 1
Prismenfondstoicher
zu kaufen gefucht. Fern. unt. E.
E. 5506 a. b. Exped. d. Stg.

Ausgekämmtes
Damenhaar
kauft zu höchsten Preisen
H. Krolow, Geiststr. 16

Wir zahlen
bis auf Widerruf:
Alt-Papier . . . kg 6,00 Wolle . . . kg 30,00
Bücher u. Zeitungen . . kg 8,50 Knochen . . . kg 4,20
Lumpen . . . kg 5,00 Eisen und Metalle zu
laufend. Börsenpreisen
Paul Theuring
Rohprodukten-Gesellschaft m. b. H.
Nur Trittstraße 24 | Große Brunnenstr. 61
Augustastr. 17, Hof | Hochstr. 10 (Ecke Wolfstr.)
Tel. 5659 Breitestraße 34 Tel. 4363
Beim Verkauf von Metallen ist ein Personenausweis mitzubringen
Händler und Industrie erhalten Vorzugspreise!

Von der Reise zurück
Dr. Jaehne
Facharzt I. Ohren-, Nasen-, Halskrankh.
Halle (Saale) Poststraße 6.

Amtliche Bekanntmachungen.
Jagdrecht aufgeführt. August Stadt-Steuerhof
Eisenben, den 14. August 1922.
Der Magistrat.
Bekanntmachung.
Für den Standesamtsgleicher **Welfenleken** ist an
Stelle des Standesamtsleiters **Dudolf Schäfer**
in Welfenleken das **Fräulein Margarethe Wilmsh**
in Welfenleken zum Stellvertreter des Standesamts
bestellt worden.
Ransfeld, den 9. August 1922.
Der Vorsitzende des **Standesamts**.
S. B. Wrebe, Kreisdeputierter.

Der große Flatow
der anerkannt beste und umfangreichste
Kommentar zum Betriebsrätegesetz
ist vor kurzer Zeit in vollkommen neuer und erstvertriebener Auflage erschienen!
Es erbringt sich, auf die Wichtigkeit und Bedeutung dieses für die Menge des
bedeutendsten Kommentars hinzuweisen.
Wir empfehlen eine vollständige, gut kartierte Ausgabe zum ermäßigten Preis
von **80.— Mark.**
Betriebsräte und Vertrauensleute werden geben, für deren Umfang bemüht zu
sein, bei Preisabnahme werden wir 10% Rabatt.
Buchhandlung der Volksstimme,
Halle a. d. S., Große Ulrichstraße 27.

Tel. 6130. **E. Günther, Grafeweg 8** Tel. 6130.
zahlt mehr als jede prächtige Konkurrenz.
Ich zahle für
Lumpen (unsortiert) Kilb bis 7,00 Mark
Stumpen Kilb bis 50,00 Mark
Bücher und Zeitungen . . . Kilb bis 10,00 Mark
Altpapier Kilb bis 7,00 Mark
Für Metalle und Eisen die höchsten Tagespreise.
Ein Weg zu uns lohnt sich. Jede auch auf Wunsch selber ab.

Hilffste Bezeugquelle
Matratzen
3teils mit Seiten und
Zwischlagen,
in. Unverwundbar,
mit. Beinhaken, 2. Bar-
tes Holz und Gefährden
anrcht.
Vatensmatratzen,
Chalsonquous
m. pr. Beuhgema. Vorarb.
Pflöcke u. Stoff-Soles
Kinn-Soles u. Sessel.
E. Mass.
Garbottenstraße 9.
Fernruf 3821.

Bei Einkäufen
bitten wir unsere Partei-
genossen und Leser sich
auf die Inserate in der
Volksstimme zu beziehen
Stellen finden
Intellig. oberflüch. Ver-
heiser für dauernde Be-
schäftigung gefucht.
Georgeweg 14, Gr. Br. 7.

Oberschleifer überall!
Wer über die Vorgänge in der Heimat unterrichtet
ein will, der beschleife den Föt den
oberschleifsten Wanderer
(Wegesprete monatlich 40 Ma.)
die älteste und bei weitem verbreitetste Tages-
zeitung, das bewährteste Augenblatt Ober-
schieiens.
Wer Personal oder Stellung sucht,
sind. Beinhaken, 2. Bar-
tes Holz und Gefährden
anrcht.
Vatensmatratzen,
Chalsonquous
m. pr. Beuhgema. Vorarb.
Pflöcke u. Stoff-Soles
Kinn-Soles u. Sessel.
E. Mass.
Garbottenstraße 9.
Fernruf 3821.
reicht dieses an schneller durch eine Anzeige im
„Wanderer“. — Darzuit werden von vielen Staaten, die das
politisch werdende Gebiet verlassen wollen, neue Entzungen
im Reiche gefucht. Wer sein Grundhä. Gebächt, Habrik,
Bühnenföcht oder Gut verkaufen will, erreicht dies mit
verhältnismäßigem Erfolg durch eine Anzeige im
„Wanderer“. Gestift.
Anzeigen für den Wanderer werden in der Geschäfts-
stunde der „Volksstimme“ ohne jeden Aufschlag entgegen-
genommen.
Die 29 mm Tagespreise kosten Mk. 5.—

Bereins-Anzeiger
Bekanntgabe sämtlicher Voranstellungen
der Sozialdem. Parteil.
Beitragendende Halle. Jun. 42/44. Fernruf 1611.
Ferner für die dem allen, deutschen Gewerkföcht-
bunde angehörenden Gewerkschaften sowie die
auf dem Boden der Arbeiterbewegung stehenden
gelftlichen Vereine.

Welfenburg, Freitag, den 18. August, abends
8 Uhr im Saale der „Reifers
Gebäude“-Zerstörungsfestum-
fassung. Offentliche Zeremonie zur 10-jährigen
Gründung eines Arbeiterjugend. Ref.: Augen-
schreier Den. Welfenburg. Die Mädchen u. Väter
von 14—18 Jahren aller fochenden Städte mit ihren
Eltern sind hierzu herzlich eingeladen.
Der Vorstand der G. P. D.
Deutscher Studentenbund (Dri-
tgruppe Halle) Mitgliederzusammun-
fung, Montag, den 21. August, nachm. 8 Uhr
in der Saal des Stadigmnasiums. Mitgliederkarte
vorzeigen.
Schluss der Anzeigen-Annahme 9 Uhr.

Halle und Saalkreis.

Halle den 15. August 1922.

Der Milchpreis klettert!

Vom 16. ab das Liter Milch 14 Mark!

Der ständige Wirtschaftsausschuss hat in Verbindung mit dem in Frage kommenden Stellen den Milchpreis vom 16. August auf 14 Mark für das Liter Milch festgesetzt.

Der Gemeindefreierstreik durch Vermittlung des Oberpräsidenten beigelegt.

An den heutigen Vormittagsstunden ist eine ländernde Entscheidung getroffen. Durch Vermittlung des Oberpräsidenten, Genosse Böhring, ist der Streik beigelegt.

Wie wir bereits mitteilen, fanden am Montag, den 7. und Dienstag, den 8. August in Frageburg zwischen dem Mitteldeutschen Arbeitgeberverband der Freie und Gemeinden einerseits und dem Verband der Gewerkschaften andererseits Verhandlungen über die Beilegung der Arbeiterfrage statt.

Die Verhandlungen der Arbeiterseite wurden bis zum 12. und 13. August, wozu das Angebot der Arbeitgeber nur zwischen 5,60 und 7,10 M. schwankte. Da diese Verhandlungen ergebnislos verliefen, beschloß die Arbeiterseite am 12. August vorgeschriebene Streiks, und riefen sie zuerst das tariflich vereinbarte Einigungsamt unter Leitung des Herrn Dr. Rüttgens an.

Die Arbeiterseite hat, wie sie betonte, an die Zentralstelle nach Berlin berichtet. Aber fanden nun am Freitag, den 11. unter Leitung des Herrn Rammertgerichtsrats Dr. Fritz die Einigungsverhandlungen statt, die folgenden Ergebnisse zeigten.

Die Arbeiterseite hat, wie sie betonte, an die Zentralstelle nach Berlin berichtet. Aber fanden nun am Freitag, den 11. unter Leitung des Herrn Rammertgerichtsrats Dr. Fritz die Einigungsverhandlungen statt, die folgenden Ergebnisse zeigten.

Die Arbeiterseite hat, wie sie betonte, an die Zentralstelle nach Berlin berichtet. Aber fanden nun am Freitag, den 11. unter Leitung des Herrn Rammertgerichtsrats Dr. Fritz die Einigungsverhandlungen statt, die folgenden Ergebnisse zeigten.

„Der Theaterkönig.“

„Neudeutscher Republikant am Gerhart Hauptmann.“

Dem höchsten Blatt des persönlichen Schmähsfalls, das allerdings seit dem Geheiß zum Schluß der Republik mit gedämmtem Trommelfall arbeitet, ist nicht wohl, wenn es nicht jeden Tag mindestens 2 oder 3 öffentliche Personen in jener selbsthämischen Form begreifen kann, die von jeder ein Schmähsfall auf dem Areal der Publizität genießen soll.

Was hat denn ein Gelehrter eigentlich dem deutschen Volke geleistet? Und wir werden nicht, daß ein Dichter ist über dem Durchschnitt, aber wirklich nicht so überzogen, wie ihn Oberst Kumpfmeyer behauptet.

für andere, viel bedeutendere talentvolle Dichter, für Gumbert, Gumbert, Freitag und Karl Schöler zum Beispiel, ist niemals ein Wort in einem mit fast vollständigem Gleichgewicht zum Ausdruck gekommen.

Was beabsichtigt der Mann, der das geschrieben? Will er das Volk in den Kot treten, oder will er seiner eigenen Redeschwärmung den gelährten Ausdruck geben?

Was beabsichtigt der Mann, der das geschrieben? Will er das Volk in den Kot treten, oder will er seiner eigenen Redeschwärmung den gelährten Ausdruck geben?

Achtung, Parteigenossen!

Donnerstag, den 17. August, abends 8 Uhr, haben sämtliche Ortsbeiräte in den bekannten Lokalen

Mitglieder-Versammlungen.

Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist unbedingt erforderlich!

Das Sommerfest

Der Parteitag ist ebenfalls am Sonntag, den 27. August, in den „Sofflager“ verlegt worden. Die Funktionäre und übrigen Parteigenossen werden gebeten, sich rechtzeitig mit der erforderlichen Anzahl von Karten zum Betrieb im Parteibüro zu versorgen.

Vor Gemeinheit übergeknapp!

Deutschnationale Gesinnung!

Heute morgen liegt uns folgendes „Schriftstück“ auf den Redaktionstisch, das wir unsern Lesern zur Kenntnissung gewisser Kreise nicht vorenthalten wollen:

Universitäts-Bibliothek, 13/8. 22.

das halbsche Proletariat.

Das Semester ist zu Ende, wir verlassen Halle das elende Proletariat-Neß, um an einer galfidieren Straße, unter gleichgültigen galtschieren Bürgern unsere Stubben fortzuführen.

Wir werden aber hoffentlich mal wiedersehen. Wiedersehen allerdings nicht mehr zum Studium, aber um dormaligen Rache zu nehmen an dem elenden Proletariatpud von Halle, das uns und unsere Comissionen in pfegelschleier, elendester Weise belästigt hat.

Die Stunde wird kommen, wo uns unser bebrängtes, armes Vaterland brauchen wird und wir werden dem Ruhe folgen leisten. Blutige Rache wollen wir nehmen an diesem Getriebe, das hoffnungslos junge Leute auf Saale erst fürzlich wieder in den Tod getrieben hat.

Mit dem Blut des Proletariats wollen wir die Feder bewässern, mit ihren Knochen die Dingen, auf daß wenigstens eine gute Ernte aus dem zu Phosphoren gereinigten Gestein dieses internationalen Welt-Angelegers hervorbringe; das heißt doch nur zum Unheil geboren ist.

3 Studierende der Universität Halle-Wittenberg geloben einst wiederzutreten, doch nur am Tag der Rache!

Dieses von Gemeinheit und Brutalität strotzende Pamphlet spricht für sich selbst. Von den also jid offenkundigen „Christen“ und „Militen“ der Nation darf man aber schließlich richtige Orthographie erwarten.

Am 9. und 10. August fanden in Berlin im Reichsverbandes-ministerium zentrale Verhandlungen zur Festlegung neuer Löhne für das Walzgerüstwerk statt.

Am 4. September fanden neue zentrale Verhandlungen statt. Es ist beinahe nachsprachen, ob sich die Lohnverhältnisse weiter zu entschlacken haben, daß der für die erste Hälfte des September festgesetzte Lohn gerecht und billig ist.

Am 9. und 10. August fanden in Berlin im Reichsverbandes-ministerium zentrale Verhandlungen zur Festlegung neuer Löhne für das Walzgerüstwerk statt.

Am 4. September fanden neue zentrale Verhandlungen statt. Es ist beinahe nachsprachen, ob sich die Lohnverhältnisse weiter zu entschlacken haben, daß der für die erste Hälfte des September festgesetzte Lohn gerecht und billig ist.

Sunglozialisten!

Seute abend fünflich 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung. Um 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung. Um 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung.

Seute abend fünflich 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung. Um 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung. Um 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung.

Seute abend fünflich 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung. Um 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung. Um 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung.

Seute abend fünflich 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung. Um 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung. Um 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung.

Seute abend fünflich 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung. Um 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung. Um 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung.

Seute abend fünflich 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung. Um 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung. Um 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung.

Seute abend fünflich 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung. Um 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung. Um 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung.

Seute abend fünflich 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung. Um 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung. Um 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung.

Seute abend fünflich 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung. Um 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung. Um 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung.

Seute abend fünflich 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung. Um 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung. Um 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung.

Seute abend fünflich 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung. Um 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung. Um 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung.

Seute abend fünflich 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung. Um 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung. Um 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung.

Seute abend fünflich 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung. Um 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung. Um 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung.

Seute abend fünflich 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung. Um 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung. Um 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung.

Seute abend fünflich 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung. Um 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung. Um 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung.

Seute abend fünflich 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung. Um 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung. Um 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung.

Seute abend fünflich 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung. Um 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung. Um 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung.

Seute abend fünflich 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung. Um 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung. Um 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung.

Seute abend fünflich 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung. Um 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung. Um 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung.

Seute abend fünflich 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung. Um 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung. Um 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung.

Seute abend fünflich 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung. Um 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung. Um 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung.

Seute abend fünflich 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung. Um 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung. Um 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung.

Seute abend fünflich 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung. Um 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung. Um 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung.

Seute abend fünflich 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung. Um 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung. Um 7 Uhr im Jugendheim Wittenberg. 3. Festsitzung.

Aus der Provinz.

Ein neuer sozialistischer Stadtrat!

Einzelnen. Zu einem bedeutungsvollen Akt kam es in der gelirigen Stadtratsversammlung, die eine kühne Entscheidung der reichsgläubigen Tagesordnung brachte.

Einzelnen. Zu einem bedeutungsvollen Akt kam es in der gelirigen Stadtratsversammlung, die eine kühne Entscheidung der reichsgläubigen Tagesordnung brachte.

Einzelnen. Zu einem bedeutungsvollen Akt kam es in der gelirigen Stadtratsversammlung, die eine kühne Entscheidung der reichsgläubigen Tagesordnung brachte.

Ausführungen Verhörs, die sich durchweg im aufnehmenden Sinne bewegte, kamen verschiedene Anträge zur Annahme. Unter anderem wurde die Unterbringung für die A.S.R. erbeten. Gegen 1 Uhr war die Tagesordnung erledigt.

Erleben. Am 2. März ist in der Nacht im Alter von 70 Jahren der Herr ...

Bestrafung. Am 2. März ist in der Nacht im Alter von 70 Jahren der Herr ...

Wahl. Am 2. März ist in der Nacht im Alter von 70 Jahren der Herr ...

Wahl. Am 2. März ist in der Nacht im Alter von 70 Jahren der Herr ...

Wahl. Am 2. März ist in der Nacht im Alter von 70 Jahren der Herr ...

Wahl. Am 2. März ist in der Nacht im Alter von 70 Jahren der Herr ...

Wahl. Am 2. März ist in der Nacht im Alter von 70 Jahren der Herr ...

Wahl. Am 2. März ist in der Nacht im Alter von 70 Jahren der Herr ...

Wahl. Am 2. März ist in der Nacht im Alter von 70 Jahren der Herr ...

Wahl. Am 2. März ist in der Nacht im Alter von 70 Jahren der Herr ...

Wahl. Am 2. März ist in der Nacht im Alter von 70 Jahren der Herr ...

Wahl. Am 2. März ist in der Nacht im Alter von 70 Jahren der Herr ...

Wahl. Am 2. März ist in der Nacht im Alter von 70 Jahren der Herr ...

Wahl. Am 2. März ist in der Nacht im Alter von 70 Jahren der Herr ...

Wahl. Am 2. März ist in der Nacht im Alter von 70 Jahren der Herr ...

Wahl. Am 2. März ist in der Nacht im Alter von 70 Jahren der Herr ...

Wahl. Am 2. März ist in der Nacht im Alter von 70 Jahren der Herr ...

Wahl. Am 2. März ist in der Nacht im Alter von 70 Jahren der Herr ...

Wahl. Am 2. März ist in der Nacht im Alter von 70 Jahren der Herr ...

Wahl. Am 2. März ist in der Nacht im Alter von 70 Jahren der Herr ...

Wahl. Am 2. März ist in der Nacht im Alter von 70 Jahren der Herr ...

Wahl. Am 2. März ist in der Nacht im Alter von 70 Jahren der Herr ...

Wahl. Am 2. März ist in der Nacht im Alter von 70 Jahren der Herr ...

Wahl. Am 2. März ist in der Nacht im Alter von 70 Jahren der Herr ...

Wahl. Am 2. März ist in der Nacht im Alter von 70 Jahren der Herr ...

Wahl. Am 2. März ist in der Nacht im Alter von 70 Jahren der Herr ...

Wahl. Am 2. März ist in der Nacht im Alter von 70 Jahren der Herr ...

Wahl. Am 2. März ist in der Nacht im Alter von 70 Jahren der Herr ...

Wahl. Am 2. März ist in der Nacht im Alter von 70 Jahren der Herr ...

Wahl. Am 2. März ist in der Nacht im Alter von 70 Jahren der Herr ...

Wahl. Am 2. März ist in der Nacht im Alter von 70 Jahren der Herr ...

Wahl. Am 2. März ist in der Nacht im Alter von 70 Jahren der Herr ...

Wenko Weiche mit ... **Wenko** Wäsche ein ... **Wenko** Soda, zum Einweichen der Wäsche und für den Hausgebrauch.

Vertical list of advertisements on the right margin, including names like 'Werk', 'Astoria', 'Stad', 'Helmrich', 'Burg', 'Hamb', 'Klingb', 'Alfred', 'Emil', 'Karl', 'C. Be', 'Gosch', 'Carl', 'F. Sc', 'Rich', 'Max', 'Adolf', 'H. A', 'Oskar', 'Albin', 'O. Kr', 'Fr. A. H', 'S. H', 'H. B', 'Adolf M', 'R. F.', 'F. R.', 'Sang', 'Max B', 'Herr', 'F. R.', 'Ortmann', 'wird', 'billigst'.

Weißenfels, Vergnügungen, Restaurants

Astoria-Lichtspiele, Stadthalten, Das Kino im Kaffeehaus, 3 mal täglich Programmwechsel.

Hamburger Kaffee-Lager Klingberg & Garis, Leopold-Kellstr. 12

F. & G. Höppner Butter, Käse, Würst. Alfred Hessack, Lebensmittel.

Weißenfels, Bekleidung u. Schuhe Emil Wunderlich

C. Beckmann, Markt 12. Manufaktur - Modewaren - Herrenstoffe.

Gesch. Hoos, Große Burgstraße 5. Carl Reese, Modenhäuser für Herren.

F. Schliack, Markt 15. Richard Gumpel, Markt 8. Max Thieme, Leipziger Straße 2.

Adolf Gutmann, Damenkonfekt. H. Anderwald, Schuhfabrik.

Adolf Krause, Das Haus der Herren. Normannia, Wielandstraße 5.

Oskar Seifert, Schuhfabrik. Albin Pippel, Schuhfabrik.

O. Kronenberg, Markt 9/10. Fr. A. Herzog Nchf., Markt 5.

K. Hohwald, Klosterstr. 15. F. A. Herzog Nchf., Markt 5.

H. Birnbach, Markt 6. Adolf Mieth, Markt 2.

Rich. Fiedler, Fern- und Maschinen. R. Fiedler, Fern- und Maschinen.

Zeitz, Wasserwerk 12. Friedr. Kahl, Korb- u. Bürsten- u. Seilw.

Hohenmölsen, Hohenmölsen. Karl Pleitz, Lindenstr. 2.

Sangerhausen, Sangerhausen. Max Beetz, Pelz- u. Herren-Hüte.

F. Rühnick, Uhrmachermeister. Karl Lehmann, Grabdenkmäler.

Mücheln-Querfurt

Adolf Spiller Nachf., Holz- u. Holzwaren. A. Sauer Nachf., Holz- u. Holzwaren.

Schuurwarenhaus Karl Meyer, Große Auswahl in Schuhwaren. Karl Wiegand, Spielzeuggeschäft.

Reinhold Arndtz, Haus- u. Küchengeräte. Umstehende Dauer-Inserten legen Wert auf Kundeshaft.

Table with 4 columns (km, II, III, IV) and 10 rows (Röhm, Rötting, Röhre, etc.) showing various items and prices.

Merseburg, Lebens- und Genusmittel. Hotel „Gold-Sonne“.

Gast. Waring, Gastwirtschaft. Walter Lange, Bäckerei.

Zigarrenhaus Franz Müller, Weine - Gotthardstraße 48.

Carl Christ, Enten-Zigarren. E. Degenhardt, Sand 16.

Carl Siebert, Markt 33. Carl Brückner, Brot- u. Weißbrot.

Bernhard Reichle, Handlung. Otto Dobkowitz, Entenplan 8.

Richard Klaus, Weidenfelder Str. 20/22. Paul Schulte, 2. Markt.

Gutenberg-Druckerei, Alb. Bruns, Entenplan 3. Ww. Maria Müller, Sp.-Schirmgesch.

C. Koch, Entenplan 3. Funke & Scherz, vorm. Tiedeler Lücke.

Otto Zielke, Färberei n. Chem. Waschanstalt. Th. Ebert Nachf., Arthur Polster.

Franz Wirth, Seifenfabrik. Friedrich Albert, Deutsches Geschäft.

Karl Beckler, gegenüber der Post. Karl Lehmann, Grabdenkmäler.

Carl Grohs, Oelberg 10. Otto Engelhardt, Bäckerei und Konditorei.

Margarete Apelt, Billigste Bezugsquelle für Kurz-, Galanterie- u. Spielwaren.

Querfurt, Kleiderwaren. Holarich Naps, Kleiderwaren.

Otto Ebert, Elektr. Anlagen. F. Bösel, Fernsprecher 218.

Otto Brohm, Modewaren, Damenkonfekt. Schuhwaren-Wilh. Könighaus.

Stiefenberge, Kleiderwaren. Ernst Sittig, Inh. Carl Sittig.

Otto Meese, Schafstädter u. Schafstädter. Carl Otto, Lauchstedt.

R. Hanschel, Lauchstedt. Ernst Sittig, Inh. Carl Sittig.

Otto Meese, Schafstädter u. Schafstädter. Otto Schipper, Lebensmittel.

Wilh. Rennov, Kolonial- und Gemischarbeiten. Kloster-Mansfeld, Kloster-Drogerie.

Richard Faust, Hettstedt. Lichtspiele Markt 27.

Gust. Laue, Spezialgesch. Hermann Vetter, Markt 2/25.

G. Schmidt Nohf., Molmacker Str. 1. Fr. J. Richter, Markt 3.

Kaufhaus Gebr. Blum, Gerbstedt. Alfred Kögel, Stabigroderstr. 5.

Joh. Kaluza, Inh. Paul Klötzer. Naumburg, Vergnügungen, Restaurants, Cafés.

Schwantheater, Oskar Dalzer. Restaurant z. gold. Stiefel.

Gasst. goldener Hahn, Verkehrslokal der Gewerkschaften. Gasst. zum Jakobst. E. Hildebrand.

Hotel Restaurant Zufriedenheit. Hotel zur Post, Inh. Arthur Tragnitz.

Naumburg, Lebens- und Genusmittel. Trinkt Naumburger Biere.

Hamburger Kaffee-Lager Klingberg & Garis.

Edmund Tischler, Bahnhofstr. 27. Schokoladenfabrik, Lebkuchen, Zuckerwaren.

Otto Selmar, Brunnengasse 7. Die feine Holmstädter Nußbutter.

Louis Förster, Inh. Max Blockerdt. Franz Freytag, Lindenstraße 7.

Wilhelm Hensel, gr. Jakobstraße 6. Gustav Buschenhoff, Michaelsstraße 6.

G. Kilian, Kaiser-Wilhelm-Platz 14. Kurt Besting, Zigarren-Zigaretten.

Zigarren-Versandhaus Georg Ax. Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Groß-Roschlächterei Otto Möbius. Roschlächterei Herm. Thurm.

Naumburg, Bekleidung und Schuhe. Max Ahlfeld, Gr. Salzstraße 35.

Richard Hoffmann, Gr. Jakobstr. 2. Friedrich Bretschneider, Stumpfwaren.

A. Tauberts Nachf., Trikotagen. Max Hücke, Reußenplatz 22.

Hermann Haubold, Rürschnerstr. 5. Fritz Schieko, Geschäftshaus.

Naumburg, Allgemeines. L. Zausch Nachf., Hugo Sieber.

C. W. Forwergk, Gr. Jakobstraße 6. Müller & Grundschoffel.

Musikhaus Graf, Gr. Salzstraße 1. G. Risko Nachf., Gr. Wenzelstraße 6.

Richard Fernschild, Elektrotechn. Steinweg-Parfümerie-Drogerie.

Oskar Körner, Oskar Körner. Alle Drogen, Parfümerien.

G. Jähnert, G. m. b. H. Breinestoffe aller Art.

